

Wulf Alex • Björn Alex

Debian GNU/Linux in der Praxis

Konzepte, Werkzeuge, Anwendungen

Stand: 8. Januar 2005 (Test)

Springer

Berlin Heidelberg New York

Hong Kong London

Milan Paris Tokyo

Korrekturen und Ergänzungen:

<http://www.alex-weingarten.de/debian/>

Vorwort

Das Buch wendet sich an Benutzer von PCs unter Debian GNU/Linux, die ein fertig eingerichtetes System vorfinden und mit diesem arbeiten möchten. Dazu müssen sie wissen, welche Aufgaben man mit welchen Anwendungen oder Werkzeugen erledigen kann und wie diese effektiv zu handhaben sind. Die Hobelbank stehe bereit, der Werkzeugschrank sei gut ausgestattet, es soll an die Arbeit (oder ans Schaffen, wie man in Karlsruhe sagt) gehen.

Der Gedanke zu diesem Buch reifte bei der Durchsicht des Manuskriptes zur zweiten Auflage des Debian-Buches von PETER H. GANTEN und WULF ALEX aus derselben Reihe des Springer-Verlages. Wir hatten den Eindruck, dass dort manche Themen fehlen oder zu kurz behandelt sind. Als Lösung bot sich eine Aufteilung der Themen an: Grundlagen, Einrichten und Verwalten bei GANTEN und ALEX, die Werkzeuge und Anwendungen hier. Anders ausgedrückt: Jenes Buch richtet sich an System- und Netzverwalter, dieses an Anwender. Geringe Überschneidungen sind unvermeidlich, da jeder Band für sich allein verwendbar sein soll.

Bedenkt man, dass es weit über tausend Linux/UNIX-Werkzeuge gibt und zu einzelnen Werkzeugen oder Internet-Diensten Bücher von 800 und mehr Seiten, wird verständlich, dass umfassendere Arbeiten über Linux/UNIX immer Kompromisse aus Breite und Tiefe sind. Wir haben einerseits eine Auswahl aus der Werkzeugkiste treffen und andererseits auf manche Einzelheit verzichten müssen. Da wir sowohl Anwender wie Verwalter sind und darüber hinaus viele Anwender betreut haben, hegen wir die Hoffnung, einen praxistauglichen Kompromiss gefunden zu haben. *Alles über Debian GNU/Linux* ist kein Buch, sondern ein Bücherschrank.

Die Werkzeuge sind nach Aufgaben kapitelweise zusammengefasst. Innerhalb eines Kapitels ist die Vorgehensweise fast immer gleich: Wir erläutern die Aufgabe samt einigen Grundbegriffen und Konzepten – das ist Wissen auf Dauer – und im Anschluss einige gebräuchliche Werkzeuge oder Anwendungsprogramme. Je tiefer wir in die Einzelheiten dringen, desto kurzlebiger können die Fakten sein, obwohl sich in den bald fünfzig Lebensjahren von UNIX und fünfzehn von Linux viele Dinge eingependelt haben. Deshalb liegt uns auch daran zu zeigen, wie man sich bei Bedarf selbständig weiter informiert.

Bei rund zehntausend Debian-Paketen und vermutlich noch einmal der gleichen Menge an Software außerhalb von Debian, aber unter der GNU GPL oder ähnlichen Bedingungen stehen für viele Aufgaben mehrere Werkzeuge zur Verfügung. Wir haben eine leichte Vorliebe für solche Pakete, die sowohl unter *woody* wie unter *sarge* verfügbar sind. Damit ist kein Urteil über die Qualität der genannten oder nicht genannten Pakete verbunden. Der geneigte Leser wird gebeten, sich selbst in den Paketlisten auf <http://www.debian.org/distrib/packages> umzusehen und verschiedene Werkzeuge auszuprobieren. Für die Mitteilung der dabei gewonnenen Erfahrungen sind wir dankbar. Trotz dieser Fülle sind wir bei einigen Aufgaben auch kurz auf kommerzielle Produkte eingegangen, die auch unter Debian GNU/Linux laufen. Das Bild von den Möglichkeiten unter Debian GNU/Linux wird dadurch vollständiger.

Das Buch behandelt *nicht* die Einrichtung und den Betrieb eines Rechners unter Debian GNU/Linux. Das sind Pflichten des Systemverwalters (Administrators, Supervisors, Superusers, root). Ebenso werden die Werkzeuge nicht behandelt, die nur von Programmierern gebraucht werden (Compiler, Debugger etc.). Das Verständnis elementarer Begriffe aus der Linux/UNIX-Welt wie Benutzer, Gruppe, Datei, Verzeichnis, An- und Abmelden, Speicher usw. wird vorausgesetzt.

Der Text beruht auf eigenen Erfahrungen aus fünf bzw. zwei Jahrzehnten Umgang mit elektronischen Rechenanlagen und aus Kursen über HP-UX und Linux für Auszubildende und Studierende. Wir haben auch fremde Hilfe beansprucht und danken insbesondere Kollegen und Studenten aus der Universität Karlsruhe für Unterlagen, Anregungen und Diskussionen. Darüber hinaus haben wir nach Kräften das Internet angezapft und viele dort umlaufende Guides, Primers, Tutorials, HOW-TOs und Sammlungen von Frequently Asked Questions (FAQs) ausgewertet. Die zahlreichen Verweise auf unsere Informationsquellen erleichtern dem Leser, sich in einzelne Themen zu vertiefen.

Das Manuskript wurde mit dem Texteditor *vi* auf einem PC unter Debian GNU/Linux 3.0 (*woody*) geschrieben, auf einem PC unter Debian GNU/Linux 3.1 (*sarge*) gespeichert und mit LaTeX 2_ε formatiert. Die Abbildungen wurden mittels *xwd*, *xfig* und GIMP erstellt.

Dem Springer-Verlag in Heidelberg danken wir für die angenehme Zusammenarbeit, insbesondere Herrn DR. FRANK SCHMIDT, der sich intensiv für beide Debian-Bücher eingesetzt und zu ihrem Erfolg beigetragen hat.

So eine Arbeit wird eigentlich nie fertig, man muss sie für fertig erklären, wenn man nach Zeit und Umständen das Möglichste getan hat, um es mit JOHANN WOLFGANG VON GOETHE zu sagen (*Italienische Reise*, Caserta, den 16. März 1787, als er an der *Iphigenie* schrieb).

Weingarten (Baden), den 16. März 2005
Wulf Alex

Björn Alex